

GFF

Gesellschaft der Freunde
und Förderer der
Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

**Jahresbericht 2010
der Gesellschaft der Freunde und Förderer
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V.**



„Mond.Finsternis.Asphalt“

Aufgeführt am 22. (Uraufführung) /23. /24. Oktober 2010 im Bockenheimer Depot
Gefördert von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer (GFF) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. unterstützt die Hochschule dabei, ihre guten Beziehungen zu Spenderinnen und Spendern, Sponsoren und Kooperationspartnern in der Region zu pflegen und auszubauen.

Am 31.12.2010 verzeichnete der Verein 146 **Mitgliedschaften**, darunter 119 Privatmitglieder inklusive Familienmitgliedschaften und 27 Unternehmensmitgliedschaften. Das bedeutet einen Zuwachs im Jahr 2010 um 33 Privatmitgliedschaften und zwei Unternehmensmitglieder. Zwei Privatmitglieder und ein Firmenmitglied schieden zum Jahresende aus.

Den **Vorstand** bilden Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Wolfgang Kirsch (stellvertretender Vorsitzender) und Thomas Rietschel (Beisitzer).

Beratendes Gremium des Vorstands ist das **Kuratorium**. In diesem Gremium hat Prof. Dr. Maria Spychiger als neue Vizepräsidentin der HfMDK Prof. Michael Schneider abgelöst. Neue Mitglieder im Kuratorium seit dem letzten Jahr sind Dr. Gerhard Hess, Prof. Dr. Felix Semmelroth und Ruth Wagner. Damit hat das Kuratorium momentan folgende Mitglieder: Prof. Gerd Albrecht (Dirigent), Prof. Heiner Goebbels (Komponist), Dr. Gerhard Hess (Rechtsanwalt/ Notar a.D.), Bernd Loebe (Intendant der Oper Frankfurt), Andreas Mölich-Zebhauser (Intendant des Festspielhauses Baden-Baden), Prof. Felix Semmelroth (Dezernent für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt), Prof. Dr. Maria Spychiger (Vizepräsidentin der HfMDK), Thomas Rietschel (Präsident der HfMDK) und Ruth Wagner (Staatsministerin a.D.).

Im vergangenen Jahr fanden vier **Vorstandssitzungen** statt, am 9. Februar, 10. Mai, 13. Juli und 17. November.

Folgende Fördermaßnahmen wurden beschlossen:

1. Unterstützung der Produktion „Mond.Finsternis.Asphalt“ (50.000 Euro)

Die GFF förderte die erste Produktion eines zeitgenössischen Musiktheaters der HfMDK. „Mond.Finsternis.Asphalt“ wurde im Bockenheimer Depot mit der Uraufführung dreimal aufgeführt.

2. Instrumente (41.672 Euro)

Mit dem Kauf eines Fagotts und eines Piccolo-Cellos (und der Restzahlung für ein 2009 gekauftes Kontrafagott) verbesserte die GFF die Ausstattung der Hochschule mit hochwertigen und besonderen Instrumenten.

3. Starterstipendien (24.000 Euro)

Zehn hochbegabte Studienanfänger aus den Ausbildungsbereichen Gesang, Tanz, Schauspiel, Musikpädagogik und Instrumentalbildung erhielten 2010 ein Stipendium in Höhe von 200 Euro pro Monat.

4. Gastprofessur für den Ausbildungsbereich Schauspiel und Regie (25.000 Euro)

Die zweite Gastprofessur der GFF teilten sich Birgit Minichmayr und Udo Samel. Minichmayr arbeitete mit den Schauspielstudierenden des 3. Semesters, Samel mit den Studierenden des 6. Semesters.

5. Stipendien für ausländische Studierende (10.000 Euro)

Die GFF stellte 10.000 Euro für sozial bedürftige ausländische Studierende zur Verfügung. Diese verdoppelte der Deutsche Akademische Austauschdienst im Rahmen seines Stipendienprogramms „Stibet III“ auf 20.000 Euro.

6. Orchestrierung der Konzertexamina (11.340 Euro)

Die Schlagzeugin Agnieszka Koprowska – Born, die Geigerin Ana Feitosa und die Cellisten Matthias Wilde und Claude Frochoux stellten sich mithilfe der GFF für ihr Prüfungskonzert im „Konzertexamen“ ein Orchester zusammen.

7. Gastdirigat beim Hochschulorchester (5.000 Euro)

Zum zweiten Mal ermöglichten die Freunde und Förderer das Engagement eines Gastdirigenten für eine Arbeitsphase mit dem Hochschulorchester. Krzysztof Penderecki arbeitete vom 17.- 22. Mai mit dem Orchester.

8. Workshops (5.150 Euro)

Die GFF unterstützte ein mentales Training für Sängerinnen und Sänger und einen Gesangsworkshop mit Kammersänger Kurt Moll für zehn hervorragende Studierende der oberen Semester.

9. B.I.D.E. Barcelona International Dance Exchange 2010 (1.400 Euro)

Vier Studierende des Masterstudiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik erhielten Stipendien für ihre Teilnahme an B.I.D.E. 2010

10. Maritime Rites (5.000 Euro)

„Maritime Rites“ war eine ortsspezifische Komposition des amerikanischen Komponisten Alvin Curran. Am 19.6.2010 führte die HfMDK in Kooperation mit zahlreichen Frankfurter Institutionen und mit fast einhundert Musikern drei Konzerte an den Frankfurter Mainufern auf.

11. Opernprojekt Zaide (6.600 Euro)

Die verlorengegangenen Dialoge und die Melologe der Oper *Zaide* von W.A. Mozart hat Feridun Zaimoglu neu geschrieben. Aufgeführt wurde die Oper im Sommer 2010 beim Zeltfestival Merzig und beim Höchster Schlossfest in Frankfurt.

12. „wie sie, wenn sie“ von Lina Lindheimer (2.000 Euro)

Abschlussinszenierung von Lina Lindheimer, Studierender des MA-Studiengangs „Choreographie und Performance“. Drei Aufführungen im Frankfurt LAB und der TiL - Studiobühne, Giessen.

13. Reisekosten für Wettbewerbsteilnahme (239 Euro)

Die frühere Starterstipendiatin der GFF Annika Gerhards nahm im November 2010 mit Erfolg am „Bundeswettbewerb Gesang“ in Berlin teil. Sie errang den 3. Preis im Juniorwettbewerb.

Daneben gab es zweckbestimmte Zuwendungen für die Neue Musik Nacht 2010 und das Schulprojekt Response in Höhe von **8.300 Euro**.

Finanzen 2010:

Die GFF hatte im Geschäftsjahr 2010 Einnahmen in Höhe von 221.734 Euro. Diese setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 29.150 Euro, Zuwendungen in Höhe von 190.829 Euro und Erträgen aus Zinsen von 1.755 Euro.

Die Ausgaben der GFF beliefen sich im Geschäftsjahr 2010 auf 205.227 Euro. Hiervon entfielen 195.700 Euro auf Fördermaßnahmen, 7.467 Euro auf Mitgliederwerbung und -veranstaltungen und 2.060 Euro auf Verwaltungskosten. Aus den im Vorjahr gebildeten Rücklagen in Höhe von 57.725 Euro wurden im Jahr 2010 30.700 Euro für einen Instrumentenkauf aufgelöst. Im Gegenzug wurden in 2010 neue Rücklagen von insgesamt 19.800 Euro für zwei Projekte und die Anschaffung eines weiteren Instruments gebildet. Die zweckgebundenen Rücklagen betragen somit am Jahresende 2010 noch 46.825 Euro.

Das Guthaben des Vereins belief sich am 31.12.2010 auf 282.227 Euro. Das Vereinsergebnis 2010 ist ein Überschuss von 16.507 Euro bzw. nach den beschriebenen Veränderungen in den Rücklagen ein Überschuss von 27.407 Euro.

Unterstützung der Freunde und Förderer für Projekte des Fördervereins:

- Die Deutsche Bank AG förderte die Projekte der GFF mit mehreren Zuwendungen.
- Die DZ BANK Stiftung, die Con Moto Foundation und Rolf und Beatrix Windmüller übernahmen mehrere Starterstipendien.
- Katherine Fürstenberg-Raettig und Lutz Raettig luden zum exklusiven Hauskonzert von Studierenden der HfMDK in ihre Stadtvilla ein.
- Privatpersonen und die Unternehmensmitglieder AKA Ausfuhrkreditgesellschaft, Albert und Barbara von Metzler-Stiftung, DZ BANK, Deutsche Bank, KPMG, Messe Frankfurt, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Union Investment Stiftung und VR-LEASING spendeten für das zeitgenössische Musiktheater Mond.Finsternis.Asphalt.
- Private Freunde und Förderer und Unternehmensmitglieder unterstützten den Stipendienfonds für ausländische Studierende.
- Weitere Mitglieder erhöhten ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag oder baten bei privaten Feiern um Spenden anstelle von Geschenken.
- Die GFF erhielt eine größere Zuwendung aus einem Nachlass.

Unterstützung der Freunde und Förderer für Hochschulprojekte:

- Dr. Bernhard und Elke Scheuble vergaben 2010 zum dritten Mal das mit 10.000 Euro ausgestattete Bernhard Scheuble-Stipendium für exzellente Studienvorhaben im Ausland. Derzeitige Stipendiatin ist die Flötistin Ahran Kim.
- Die DZ Bank AG war Sponsor des HfMDK Jazzfest 2010.
- Die con moto foundation förderte das Schulprojekt Response.
- Viele Förderer stellten pro bono ihr Fachwissen zur Verfügung, betrieben Lobbyarbeit für den Umzug der HfMDK nach Bockenheim und stellten wertvolle Kontakte zu möglichen Unterstützern her oder öffneten der HfMDK die eigenen Netzwerke.
- Freunde und Förderer engagierten Studierende über die Künstlerbörse der HfMDK zu privaten Festen und für Veranstaltungen von Unternehmen und Verbänden.

Mitgliederbindung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Freunde und Förderer der Hochschule wurden regelmäßig zu den Vereinsaktivitäten informiert. Neben Einladungen zu Aufführungen und Informationen zu besonderen Vereins- und Hochschulereignissen erhielten sie das Hochschulmagazin „Frankfurt in Takt“ und den Veranstaltungs –Newsletter der Hochschule.

Die „Kunstübungen“ sind eine exklusive Kooperation von Hochschule und Gesellschaft der Freunde und Förderer. Am 21. Januar 2010 präsentierte sich in den 3. Kunstübungen der Ausbildungsbereich Musikpädagogik mit „Musiklehrer fallen nicht vom Himmel“. Die Professoren Melinda Paulsen (Gesang), Dr. Maria Spychiger (Musikpädagogik), Stefanie Köhler (Sprecherziehung), Hervé Laclau (Hörschulung) und Gerhard Müller-Hornbach (Komposition) konzipierten diese Kunstübungen.

„Ich singe wie der Vogel singt...“, die 4. Kunstübungen, richtete die Gesangsabteilung unter der Leitung von Prof. Hedwig Fassbender und Prof. Thomas Heyer am 18. November im Opernstudio der Hochschule aus.

Über den Förderverein berichtet wurde in den Hochschulmedien „Frankfurt in Takt“ und „O-Töne“ und auf den Webseiten der Hochschule und der GFF. Die Broschüre der GFF lag bei den Hochschulveranstaltungen aus und wurde an viele Interessenten verschickt.

Per E-Mail und Post erhielten Multiplikatoren aus Politik und Gesellschaft, Medienvertreter sowie die Lehrenden und Mitarbeiter der HfMDK die Einladungen zur Jahresfeier der GFF, zu den Kunstübungen und zu besonderen Aufführungen wie Workshops und Generalproben. Die Hochschulgremien, darunter der Senat, die Dekane und Fachbereichsräte und der Hochschulrat wurden kontinuierlich in die Planungen und Aktivitäten der GFF einbezogen.

Ausblick 2011:

Fundraising und Mitgliederwerbung:

Für das Jahr 2011 gelten als drei Schwerpunkte der Vereinsarbeit 1. die **Unterstützung der Lehre**, 2. die **Förderung künstlerischer Projekte mit großer Ausstrahlung** und 3. der **Ausbau des Stipendienangebots der HfMDK**. Hierzu sollen die Mitgliederbasis zum 31.12.2011 auf 140 persönliche Mitglieder und 35 Unternehmensmitgliedschaften ausgebaut und die Spendeneinnahmen gesteigert werden. Neben freien Zuwendungen wirbt die GFF wieder zweckgebundene Spenden ein, unter anderem für das Starter- und das Deutschland-Stipendium und für das DAAD-Stipendien-programm für ausländische Studierende.

Über 2011 hinaus engagiert sich die GFF für zwei weitere HfMDK-Meilensteine: 2013 feiert die Hochschule den 75. Jahrestag ihrer Gründung. Dieses Jubiläum und der ab 2015 geplante Umzug der HfMDK zum Kulturcampus Bockenheim sind in besonderer Weise für die Förder-Aktivitäten der GFF geeignet.

Kunstübungen:

Die 5. „Kunstübungen“ finden am 7. Dezember statt. Thema ist die Ausbildung der Jungstudierenden an der HfMDK.

Bewilligte Förderprojekte (Stand 30.4.2011)

2011 wurden bis Ende April **25.500 Euro** für folgende Förderanträge bewilligt:

- „Arrangieren und Ensemblearbeit“ – ein Kooperationsprojekt von L3-Studierenden und Gymnasiasten (Antrag Prof. Ralph Abelein)
- Workshop mit Andrew York im Symposium „Die Gitarre im Unterricht“ (Antrag Prof. Christopher Brandt)
- »farben der frühe«, Klavierzyklus für sieben Instrumente von Mathias Spahlinger (Antrag Dr. Julia Cloot)
- Meisterkurs Barockgesang mit Kai Wessel und Gesangsworkshop mit Martin Kränzle (Anträge Prof. Hedwig Fassbender)
- Austauschprojekt der Gesangsabteilung mit der Musikhochschule Budapest (Antrag Jürgen Esser, Lehrbeauftragter)
- „Re-Cherche. Aufnahme“ - ein künstlerisch-wissenschaftliches Rechercheprojekt in Polen (Antrag: Jan-Tage Kühling, Studierender im 3. Semester Regie)
- Kauf der Software „Observer“, für wissenschaftliche Beobachtungsstudien (Antrag Prof. Dr. Maria Spsychiger).

2011 erhalten zehn Starterstipendiaten insgesamt 24.000 Euro. Das Stipendienprogramm STIBET III für ausländische Studierende erhält von der GFF 15.000 Euro, die vom DAAD verdoppelt werden. Die Gastprofessur von Susanne Wolff (Deutsches Theater) im Schauspiel, die Arbeit des GMD der Oper Frankfurt Sebastian Weigle mit dem Orchester, die Orchestrierung der öffentlichen Abschlussprüfung im Konzertexamen und der Masterstudiengang zeitgenössische Tanzpädagogik (MaZTP) werden mit **85.000 Euro** gefördert. Zweckbestimmt wurden für eine Zürichreise der Schauspieler des 6. Semesters und für das Stipendium einer Gesangsstudierenden **5.300 Euro** gespendet.